

Zeitschrift: Frei denken : das Magazin für eine säkulare und humanistische Schweiz
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 96 (2011)
Heft: 4

Artikel: Kruzifix! : Kanton Tessin : Verwaltungsgericht
Autor: Annen, Grazia
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1090952>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kruzifix!

Kanton Tessin

Verwaltungsgericht

Die Sektion Tessin der FVS unterstützt den Rekurs jenes Lehrers, der 2010 – 20 Jahre nach dem Urteil des Bundesgerichts gegen das Kruzifix im Schulzimmer der Gemeinde Cadro – beim Staatsrat des Kantons Tessin Beschwerde eingelegt hat gegen das erneute Anbringen des Kruzifixes – diesmal im Gang des Schulhauses von Cadro. Der Staatsrat hat die Beschwerde mit drei zu zwei Stimmen abgewiesen. Der Rekurs wird beim Verwaltungsgericht Tessin eingereicht.

Die ASLP-Ticino (Kurzfassung): Die Tessiner Freidenker äussern grosse Besorgnis darüber, dass das Neutralitätsgebot politischem Kalkül geopfert wurde. Der Staatsrat hat sich mit seiner Entscheidung gegen ein Bundesgerichtsurteil gestellt, das seinerzeit gegen die gleiche Gemeinde ausgesprochen worden war. Er stützt somit das Vorgehen der Schulbehörde, die ihrerseits auf Druck des Kirchenrates das Kreuz wieder in der Dorfschule hat aufhängen lassen. Bedenklich mutet zudem an, dass man vordergründig die «christlichen Wurzeln des Abendlandes» verteidigt, tatsächlich jedoch grundlegende Werte unserer Gesellschaft wie die Selbstbestimmung des Einzelnen, die Freiheit des Gewissens und der Weltanschauung, aufs Spiel setzt. Diese Haltung zeigen auch die Mehrheitsverhältnisse in der Regierung: haben sich doch die zwei Vertreter der Lega und jener der CVP für das Kruzifix ausgesprochen.

Die ASLP Ticino stellt sich voll hinter den Lehrer, dessen Beschwerde eben abgelehnt wurde, und wird ihm auch auf dem künftigen Weg durch die Instanzen beistehen. Gegen das Urteil des Staatsrates wurde bereits Rekurs eingelegt. Die ASLP wird auch alle weiteren politischen Bestrebungen unterstützen, um die Kreuze, die immer noch zahlreich in öffentlichen Räumen hängen, endgültig ins Private zu verbannen.

ga

Kanton Wallis

Verwaltungsgericht

Der Walliser Staatsrat hat die Beschwerde von Valentin Abgottspon gegen seine fristlose Kündigung abgewiesen. Gegen diesen Entscheid wird Beschwerde ans Verwaltungsgericht eingereicht.

Valentin Abgottspon hat im August seine neue Stelle an der Orientierungsschule in Mörel (VS) angetreten.

In einem weiteren Fall wurde gegen die intransparente Rückerstattung der Kultussteuer durch die Gemeinde ebenfalls Beschwerde an das Verwaltungsgericht eingereicht.

rc

Freidenker in den Medien

4.8.2011 Beobachter

Prix Courage – der Beobachterpreis für mutige Taten

Kandidatur Nr. 6: Valentin Abgottspon

18.8.2011 SF1 Schweiz aktuell

Lehrerstelle trotz Kruzifix-Kritik Valentin Abgottspon

25.8.2011 ZEIT

Der Gottlose Porträt von Andreas Kyriacou

6.9.2011 Migros Magazin

Leben ohne Glauben

Porträt des Freidenker-Paars Lamanda/Buchmann

7.9.2011 Tagblatt Stadt Zürich

Andreas Kyriacou: «Ich betrachte Gott als literarische Figur»

Interview zum Denkfest

16.9.2011 St. Galler Tagblatt

«Wer austreten will, wird schikaniert»

Interview mit Daniel Stricker zum Kirchenaustrittsfest

frei denken. 4 | 2011

Spendenaufruf

Prozesskosten

Die Walliser Regierung hat die Beschwerde gegen die fristlose Kündigung des Walliser Lehrers Valentin Abgottspon abgewiesen. Nun muss der Fall vor das Walliser Verwaltungsgericht, allenfalls sogar vor Bundesgericht. Die Prozesskosten belaufen sich bereits auf mehrere Tausend Franken, und die Garantie der Rechtsschutzversicherung ist mittlerweile aufgebraucht. Die FVS unterstützt diesen Prozess und bittet deshalb um Spenden.

Mittlerweile ist im Wallis ein weiterer Rechtsstreit über die Rückerstattung der Kultussteuer an Konfessionsfreie hängig und im Tessin muss erneut gegen ein Kruzifix im Schulhaus in Cadro prozessiert werden.

Diese Prozesse sind von grundsätzlicher Bedeutung und werden von der FVS finanziell mitgetragen. Wir bitten deshalb auch unsere Mitglieder um Unterstützung und einen Beitrag auf das

Postkonto 84-4452-6

IBAN CH790900000840044526

Vermerk: Prozesskosten

Herzlichen

Dank!

Der Zentralvorstand

Spendenstand 15.9.2011: CHF 3'885.–

Beobachter: Prix Courage 2011

Valentin Abgottspon nominiert!

Zusammen mit anderen mutigen Menschen wurde Valentin Abgottspon für den Prix Courage 2011 nominiert. Dass er schliesslich weder den Jury- noch den Publikumspreis erhielt, dürfte verschiedene Ursachen haben. Allein, die Nominierung war eine Ehre und Genugtuung: Sie ist eine Anerkennung für seinen Mut, sich – ungeachtet der absehbaren, gravierenden persönlichen Nachteile – für die Laizität einzusetzen. Chapeau, Valentin!

rc

